Swiss Bowl erneut mit Warriors

Zum vierten Mal in Folge sind die Winterthur Warriors in die Swiss Bowl, den Final der Schweizer Football-Meisterschaft, vorgestossen.

BASEL – Dank des überzeugenden 43:24-Auswärtssiegs im Halbfinal gegen die Basel Gladiators treffen die Warriors in der Swiss Bowl XXII auf die Berner Grizzlies, die mit einem 35:31-Erfolg über die Zurich Renegades den Finaleinzug feierten.

Aufgrund der beiden bisherigen Saisonpartien zwischen den Warriors und den Gladiators durfte im Halbfinal ein spannendes Spiel erwartet werden. Nachdem Basel vor zwei Monaten die Winterthurer besiegt hatte, gelang ihnen vor rund zwei Wochen die Revanche. Dabei genügte der herausgespielte Vorsprung jedoch nicht, um das Heimrecht für den Halbfinal zu erhalten. Deshalb reiste das Team von Coach James Craig mit einer gewissen Portion Respekt an den Rhein; Respekt vor allem gegenüber dem überragenden amerikanischen Quarterback in den Reihen der Gladiators, der für den grössten Teil der Basler Punkte direkt verantwortlich ist.

Allerdings hatten die Winterthurer in den vergangenen Wochen die Gelegenheit, mit den grossartigen Spielen gegen Zürich und Bern sowie im EFAF-Cup an Erfahrung zuzulegen. Und es war offensichtlich, dass ihre Routine dem Kampfgeist der Gladiators überlegen war und das Spiel mitentscheiden sollte.

Früh deutlich in Führung

Die Warriors gingen 21:0 in Führung und lagen zur Halbzeit 29:8 vorne. Kaum aus der Pause zurück, verkürzten die Basler auf 29:16, was dem Spiel Spannung verlieh. Das letzte Viertel begann mit einem Zwischenstand von 36:24. Im Football entsprechen selbst zwei Minuten einer mittleren Ewigkeit. Daher stieg die Nervosität an der Winterthurer Seitenlinie, denn man musste den Zwölf-Punkte-Vorsprung noch über ein ganzes Viertel verwalten, was selbst für ein erfahrenes Team nicht einfach ist. Entsprechend gross war die Erleichterung, als Markus Schmid fünf Minuten vor Schluss den letzten Touchdown des Spiels zum 43:24 erzielen konnte.

Mit diesem hochverdienten Sieg gehen die Warriors nun in eine knapp zweiwöchige Pause, bevor sie im Final in Bern auf die Grizzlies treffen. Zweimal hatten sie die Swiss Bowl gegen die Renegades verloren, ehe sich die Winterthurer vor einem Jahr mit dem Finalsieg über den Zürcher Rivalen den ersten Meistertitel holten. *(mae)*

Nur ein Weg führte nach Bern: Warriors peilen den zweiten Meistertitel an. Bild: uba

Bodenmüller in Topform

Der Ohringer Jörg Bodenmüller hat an der Springkonkurrenz in Andelfingen beide Hauptprüfungen gewonnen.

ANDELFINGEN – Es war das Wochenende des Jörg Bodenmüller. Nebst vorderen Klassierungen am Freitagabend und einem Sieg im RI/LI am Samstagnachmittag, entschied der Ohringer mit Christmas Gamble die beiden RIII/MI-Prüfungen am Samstagabend für sich. Damit erhielt er auch den Spezialpreis für das beste Paar der Kategorie RIII/MI.

In der Prüfung nach Wertung A mit Zeitmessung blieben elf von 24 Paaren fehlerfrei. Allen voran nahm Jörg Bodenmüller Sergio Corvaglia aus Rickenbach-Attikon über drei Sekunden ab und verwies diesen damit auf den Ehrenplatz. Im darauf folgenden Nachtspringen bei Flutlicht, der zweiten RIII/MI-Prüfung, schafften nur gerade zwei Reiterpaare je eine fehlerfreie Runde im Initialparcours sowie in der Siegerrunde. Dies waren Manuela Pizzi aus Schönenberg mit Lyroi CH und Bodenmüller mit Christmas Gamble. Zeitlich gesehen nahm Bodenmüller Pizzi über elf Sekunden ab, was einen klaren Sieg des Ohringers bedeutete. Paul Freimüller aus Humlikon musste mit Sir Arkay im Initialparcours 0,25 Punkte für Zeitüberschreitung in Kauf nehmen, was ihm schliesslich noch den 3. Platz einbrachte.

Jörg Bodenmüller und Christmas Gamble waren das erfolgreichste Paar. Bild: zVg

Am Freitagabend ging es in Andelfingen los mit drei Freien Prüfungen für Reiter mit und ohne Lizenz. Die Verhältnisse während des ganzen Wochenendes waren hervorragend. Das Wetter, das gute Terrain, die spezielle Atmosphäre auf dem Waldspringplatz Isenberg sowie das unterhaltsame Rahmenprogramm sorgten für einen gelungenen Anlass des Reitvereins Andelfingen und Umgebung.

Am Samstagnachmittag standen zwei RI/LI-Prüfungen auf dem Programm. Corinne Bosshard (Elgg) durfte mit ihrem Wallach Suerte II CH als erfolgreichste RI/LI-Reiterin den Spezialpreis «Andelfinger Cup» in Empfang nehmen. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten am Sonntagmorgen zwei Einsteigerprüfungen sowie am Nachmittag zwei Prüfungen der Kategorie RII/LII. *(lf)*

Winterthurer ohne Kranz

An zwei wichtigen Schwingeten haben die Athleten des Schwingklubs Winterthur eine Kranzauszeichnung verpasst.

REUTE/DAVOS – Am Appenzeller Kantonalen Schwingertag in Reute AR, gewonnen von Schwingerkönig Jörg Abderhalden (Nesslau), klassierte sich Reto Fritschi (Rorbas) auf dem 7. Rang. Der 28-Jährige ging viermal als Sieger vom Platz, gegen die beiden NOS-Kranzer Johnny Mösli (Gais) und Peter Bühler (Weesen) musste er stellen. Dagegen gingen die Teilnehmer des Schwingklubs Winterthur ohne Kranz nach Hause.

Martin Truninger (Kollbrunn) klassierte sich als Bester des Klubs im Rang 12a. Zum Auftakt konnte er dem talentierten Daniel Bösch (Kirchberg) einen Gestellten abtrotzen. Nach dem Sieg über den Appenzeller Thomas Signer musste Truninger gegen einen weiteren NOS-Kranzer, Michael Rhyner (Nassen), die Punkte teilen. Danach gewann der 29-Jährige gegen Marcel Schläpfer (Wolfhalden). Im fünften Gang musste Truninger gegen den Nichtkranzer Martin Streuli (Flawil) eine bittere Niederlage einstecken. Am Schluss siegte er mit der Höchstnote gegen Markus Ulmann (Weissbad). Den Kranz verpasste der Kollbrunner aber um einen Punkt.

Rolf Nessensohn (Wila), Martin Berwert (Turbenthal) und der Winterthurer Michael Dolder mussten sich mit hinteren Rängen zufriedengeben. Der zweifache Eidgenosse Karl Meli (Nürensdorf) trat nach dem gestellten sechsten Gang gegen Martin Knechtle (Flawil) den Heimweg ohne Kranz an. Meli entschied drei Gänge für sich, dazu kamen zwei Remis und die Niederlage im Startgefecht gegen Michael Bless (Teufen). Schliesslich klassierte sich der 38-Jährige im Rang 13b.

Nigg gegen Kranzschwinger

In Davos am Bündner-Glarner Kantonalen Schwingertag, der vom 32-jährige Stefan Fausch (Seewis) gewonnen wurde, musste sich Lukas Nigg (Attikon) nach den Siegen im Anschwingen gegen die Gebrüder Stefan und Ursin Battaglia (Feldis) im dritten Gang gegen den 36-jährigen, mehrfachen Eidgenossen Toni Rettich (Chur) geschlagen geben. Nach dem Erfolg über Daniel Bleiker (Ebnat-Kappel) bezwang er den Churer Walter Peng. Im Kampf um den zweiten Kranz der Karriere musste der Attiker von Roman Hochholdinger (Felsberg) eine Niederlage mit der Note 8,50 einstecken. Insgesamt zeigte der 1,94 m grosse Nigg eine gute Leistung, er hatte gegen fünf Kranzschwinger anzutreten.

Der 29-jährige Kollbrunner Stefan Schoch klassierte sich mit drei Siegen und drei Niederlagen im Rang 14i. Im zweiten Gang besiegte er den Kranzschwinger Matthias Küpfer (Arosa). Pascal Schoch (Theilingen) vergab im Ausstich Punkte und musste sich mit einem hinteren Rang begnügen. *(tre)*

Wieder Ingo Klaus

WINTERTHUR – Der Deutsche Ingo Klaus (Steisslingen) konnte an der Winterthurer Stadtmeisterschaft im Schach seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Dank eines Sieges über seinen stärksten Widersacher, Rolf Benz (Winterthur), in der letzten Runde kam er auf 6 Punkte aus 7 Runden und verwies Benz mit einem halben Punkt Vorsprung auf den zweiten Platz. Dritter wurde mit 4,5/7 Paul Bosshard (Winterthur). In der Kategorie B triumphierte mit Klaus Bürssner ebenfalls ein Deutscher. Er erzielte 5,5/7 und hatte in der Endabrechnung einen ganzen Punkt Vorsprung auf den Zweitplazierten Winterthurer Martin Forster, der seinerseits als Einziger in der Kategorie B ungeschlagen blieb. In der Kategorie C setzte sich Daniel Arnet mit 6,5/7 durch. *(rf)*

Polo Park Zürich Schweizer Meister in der Profiliga

OHRINGEN – Neun Teams kämpften in zwei Ligen auf dem Gelände des Polo Parks Zürich in Ohringen um die Schweizer-Meister-Titel. In der Pro-Am League, in welcher der Einsatz eines Professionals mit Maximal-Handicap +5 gestattet war, qualifizierten sich zwei Mannschaften des Polo Parks Zürich für den Final. Bereits ein Blick auf das Teamhandicap verriet, dass dabei die Equipe Easy Polo mit +5 deutlich stärker eingestuft war als PPZ White (+3). Trotz eines Handicap-Ausgleichs von 1,5 Toren für PPZ White setzte sich das Easy-Team 7:4,5 durch.

Polo-Park-Präsident Markus Gräff mit Werner Meier, Victor Aerni, Philipp Maeder und Federico Bachmann (von links) vom Siegerteam Easy Polo. Bild: Birgit Herrmann

Gleich stark waren die Finalisten der Challenge League, das Geneva Polo Team mit Pierre-Louis Chardier (0), Tristan Leclerc (2), Thibault Leclerc (–2) und Fernando Garro (–1) sowie Polo Bern mit Stefan Marti (0), Carmen Marti (0), Bert Poekes (–1) und Marcel Lanz (0). Entscheidend war die Qualität der Genfer Pferde, die den Bernern oft einige Galoppsprünge voraus waren. Das führte zum 5:2-Endstand. *(bh)*

RUNDSCHAU

Ohne Rangpunkte

In der direkten Begegnung zweier Abstiegskandidaten wurden die Winterthurer Hornusser von Thunstetten ohne Punkte nach Hause geschickt. Thunstetten begann konstant und hatte in den ersten Minuten keinen Fehlstreich zu verzeichnen. Der erste Hornuss, der nicht ideal getroffen wurde, bedeutete bereits eine Nummer auf der Seite der Winterthurer. Ein schneller und spät zu sehender Hornuss fand die Lücke im Abwehrdispositiv vorne im Ries. Viele Winterthurer Spieler blieben beim Schlagen zu sehr unter den Erwartungen, um die Oberaargauer zu fordern. Mit bereits 70 Punkten Rückstand wurde der zweite Umgang gestartet. Nach einer fehlerlosen eigenen Abwehrarbeit konnte nur noch auf Fehler des Gegners gehofft werden. Prompt sahen auch die Thunstetter den letzten Streich nicht. Sie müssen nun zwei Rangpunkte opfern und liegen weiterhin hinter dem Team aus Winterthur. *(aha)*

Thunstetten 1 Nr./948 Pkt. – Winterthur 1 Nr./825 Pkt. – Einzel: Beat Ramseier 62 Punkte., Heinz Aeschbacher 60, Florian Nussbaumer 58, Jürg Brand und Thomas Rohrbach je 56.

Decurtins an die EM

Am World Inline Cup in St. Moritz siegte in der Königsklasse der Neuseeländer Peter Michael, der in 51:09,83 den Streckenrekord vom Vorjahr um 4,5 Sekunden unterbot. Nicht ganz so schnell waren die Läufer des Inline Club Winterthur unterwegs. Sie wurden wie folgt klassiert: 121. Silvano Walther, 125. Hanspeter Fürst, 140. Lucas Walt, 150. Rene Wettstein, 161. Hans Ilse. Auch in der Kategorie Fitness gab es gute Winterthurer Leistungen. Allen voran blieb Nico Decurtins bei seinem ersten Marathon unter einer Stunde und erreichte den sehr guten 9. Platz. Gekrönt wurde der Renntag mit der Nachnominierung von Decurtins für die Junioren-EM im Marathon. Diese findet vom 7. bis 14. Juli in Heerde (Ho) statt. *(tr)*

JUNIORENECKE

Leuppis fünfter Saisonsieg

Am Buebeschwinget auf dem Hirzel nahmen 15 Knaben des Schwingklubs Winterthur teil, deren drei konnten den Heimweg mit der Auszeichnung antreten. Beim Jahrgang 1993 feierte Samir Leuppi (Winterthur) bereits seinen fünften Saisonsieg. Im Schlussgang bezwang er Guido Knobel (Wangen SZ). Der Winterthurer gewann alle sechs Gänge, davon vier mit der Höchstnote. Der 13-jährige Philipp Nüssli (Kollbrunn) wurde Zweiter. Weil Michael Gemperli (Schübelbach) nach fünf Gängen uneinholbar an der Spitze lag, entschied sich das Kampfgericht, auszuschwingen. Da Nüssli nach sechs Gängen mit fünf Siegen und einer Niederlage sowie 57,75 Punkten die Verfolger anführte, konnte er den Schlussgang als Zusatzgang bestreiten, in diesem Final zog er gegen den überlegenen Gemperli den Kürzeren. Die zweite Auszeichnung der Saison holte sich Christian Lanter (Kollbrunn) im Jahrgang 1998 mit drei Vollerfolgen und drei Verlustpartien im Rang 6a. *(tre)*

Hofmann klar überlegen

Am Riviera Cup der Taekwondo-Kämpfer in Vevey war Christian Hofmann (Sennhof) eine Klasse für sich. Der Schweizer Juniorenmeister setzte sich im Final klar durch, obwohl er diesen zunächst eine Runde lang gegen einen fälschlicherweise nominierten Gegner bestreiten musste. Bemerkenswert war auch der 3. Rang von Raphael Erren (Winterthur), der mangels Gegnern eine Kategorie höher als gewohnt antreten musste. *(red)*